

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 181.

Mittwoch den 30. Juni.

1869.

### Bekanntmachung.

Das 25. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzesblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 15. Juli d. J. auf dem Rathaussaal zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 310. Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1868 (Bundesgesetzbl. S. 375), und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins vom 8. Juli 1868 (Bundesgesetzbl. S. 384) in der Hamburger Vogtei Moorwärder und in einem Theile der Preußischen Insel Wilhelmsburg; vom 5. Juni 1869.

= 311. Gesetz, betreffend die Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohnes; vom 21. Juni 1869.  
Leipzig, den 28. Juni 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerruti.

### Bekanntmachung.

Der im vorigen Jahre auf Antrag einer Anzahl hiesiger und auswärtiger Firmen begründete  
Gaatmarkt in Leipzig  
wird in diesem Jahre am 5. Juli in den Räumen des Schützenhauses gehalten werden.  
Leipzig, am 22. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleigner.

### Bekanntmachung.

Nachstehende, zum Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt erforderliche Arbeiten und Lieferungen, als:  
die Lieferung und Auflegung von ca. 10,000 □ Ellen Dachheerpappe,  
die Verglasung von 104 Gebäude- und Dachfenstern,  
das Verkarren von ca. 41,000 Cubit-Ellen Erdreich,  
278 □ Ellen Bruchsteinpflaster und  
455 Ellen alte Eisenbahnschienen, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> rhein. Zoll hoch,  
sollen im Wege der Submission an die Mindestfordernden, jedoch vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.  
Die Zeichnungen, Lieferungsbedingungen und Anschlagsformulare sind bei der Direction unserer Gasanstalt unentgeltlich zu erhalten bez. einzusehen und die Oefferten spätestens bis zum 10. Juli d. J. versiegelt dasselbst einzureichen.  
Leipzig, den 29. Juni 1869.

Des Rath's Deputation zur Gasanstalt.

### Bekanntmachung.

Für den Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt macht sich die Lieferung in Gußeisen von 48 Gebäudefenstern, 30 großen und kleinen Dachfenstern, Flur- und Essensplatten, Wasserbassin und Vorwärmern u. s. w. erforderlich.  
Dieselbe soll im Wege der Submission an die Mindestfordernden, jedoch vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten vergeben werden. Die Zeichnungen, Lieferungsbedingungen und Anschlagsformulare sind bei der Direction unserer Gasanstalt unentgeltlich zu erhalten bez. einzusehen und die Oefferten spätestens bis zum 10. Juli d. J. versiegelt dasselbst einzureichen.  
Leipzig, den 29. Juni 1869.

Des Rath's Deputation zur Gasanstalt.

### Allgemeiner Musikertag in Leipzig.

Für den 11. und 12. Juli d. J. hat der Allgemeine Deutsche Musikverein einen in Leipzig abzuhaltenen Musikertag ausgeschrieben, auf dem (analog den deutschen Schriftsteller-, Lehrer-, Juristen- und Handelstag) diejenigen Beiträge, welche sich gegenwärtig auf dem betreffenden Gebiete als die wichtigsten oder reformbedürftigsten in den Vordergrund drängen, möglichst gründlich discutirt werden sollen.

Der Einladung aufzufolge können sich an diesen Verhandlungen (welche hoffentlich zu praktischen Vorschlägen oder Petitionen an den Reichstag führen) nicht nur die Mitglieder gedachten Vereins, sondern auch Freunde der zu besprechenden Gegenstände aktiv oder passiv betheiligen, sobald sie sich behufs unentgeltlicher Erlangung einer Legitimationskarte — mit Empfehlung eines Vereinsmitgliedes — an die geschäftsführende Section zu Händen des Herrn Professor Niedel, Lindenstraße 6 in Leipzig wenden. Auch werden alle Mitglieder und Freunde der Sache eingeladen, im Interesse des Unternehmens und ihrer eigenen Person ihre Theilnahme möglichst bald und aufgefordert anzugeben.

Folgende wichtige musikpädagogische und sociale Gesichtspunkte sind zur Discutirung beantragt worden:

#### A. Pädagogische.

1. Antrag des Herrn Dr. Benseh in Berlin, betreffend: Aufnahme der Musik als Unterrichtsgegenstand in die Elementarschulen, und zwar mit besonderer Berücksichtigung des Fröbel-Wiseneder'schen Systems.

2. Antrag des königl. Musikdirecteur und Domorganisten Herrn D. H. Engel in Merseburg, betreffend: gründliche Reorganisation des Gesangunterrichts auf den höheren Schulen, Aufstellung eines für alle Schulgesanglehrer bindenden Unterrichts-Regulatius und eventuell eine an den Reichstag deshalb zu richtende Petition;

auf Grund einer vom königl. preuß. Cultusministerium eingeforderten Denkschrift des Antragstellers, welche dasselbe in sein Centralblatt aufgenommen und dem Musikertage in 150 Gratis-Exemplaren in höchst liberaler Weise zur Verfügung stellt hat.

#### B. Künstlerisch-sociale.

1. Antrag des Herrn Dr. Albleben in Berlin (einstimmig unterstützt vom gesammten Berliner Tonkunsterverein): der Tonkunst von Staatswegen fortan in gleichem Grade wie den bildenden Künsten Pflege und Unterstützung zuzuwenden, und zwar durch Errichtung einer Staatsbehörde für Förderung und Überwachung künstlerischer Pflege der Tonkunst, sowie durch Unterstützung hervorragender kunsfördernder Institutionen.

2. Antrag des Herrn Dr. Bopff (Referent für den gesammten Musikertag) in Leipzig nebst Specialantrag des Herrn Eichberg in Berlin, betreffend die pecuniäre Lage der deutschen Concert-institute, Musik- und Gesangvereine und die geeigneten Mittel zur Abhilfe, etwa durch Kartell- und Concertverbände verschiedener Städte und Institute, Vereinbarung der Erhöhung des Entrées, Vereinbarung von Componistentantielen (Antrag Eichberg) und von Tantiemen der Wohlthätigkeitconcerte, —